



Tag der
Heidelbeere

SEITE 5



Jubiläum für
Langlinger
Schützen

SEITE 2



Abiumzug
2026 in Celle

SEITE 3

Celler Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Telefon (05141) 924310
www.celler-kurier.de

Sonntag, 5. Juli 2026 · KW 27/47. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Schulen können Probleme nicht länger allein auffangen

Verband Niedersächsischer Lehrkräfte äußert sich zum Schulbarometer

CELLE. Der Verband Niedersächsischer Lehrkräfte (VNL) sieht sich durch die Ergebnisse des Deutschen Schulbarometers 2026 in seinen langjährigen Forderungen bestätigt. Die Befragung zeigt deutlich, dass sich die Herausforderungen an Schulen weiter verschärfen.

Besonders alarmierend ist, dass mittlerweile fast jede zweite Lehrkraft das Verhalten von Schülerinnen und Schülern als größte berufliche Herausforderung nennt.

„Die Ergebnisse überraschen uns nicht. Sie spiegeln exakt das

wider, was Lehrkräfte in Niedersachsen jeden Tag erleben“, erklärt der VNL-Landesvorsitzende Torsten Neumann. „Immer häufiger müssen Lehrkräfte Verhaltensauffälligkeiten, psychische Belastungen, Konflikte und soziale Probleme auffangen, während gleichzeitig die fachlichen Anforderungen steigen. Schule kann jedoch nicht dauerhaft sämtliche gesellschaftlichen Defizite kompensieren.“ Besonders deutlich wird dies beim Thema „Schülerverhalten“. Laut Schulbarometer nennen 46 Prozent der Lehrkräfte das Verhalten der

Schüler als größte Herausforderung. Gegenüber den Vorjahren ist dieser Wert nochmals deutlich gestiegen.

„Wenn Lehrkräfte immer mehr Zeit für Konfliktmanagement, Beziehungsarbeit und Krisenintervention aufwenden müssen, fehlt diese Zeit zwangsläufig für Unterricht, individuelle Förderung und Leistungsentwicklung“, so Neumann weiter.

Der VNL begrüßt, dass die Studie erneut auf die Bedeutung multiprofessioneller Teams hinweist. Kritisch bewertet der Verband zugleich die weiterhin un-

zureichenden Rahmenbedingungen für Inklusion. Dass mehr als die Hälfte der Lehrkräfte die derzeitige Form der inklusiven Beschulung nicht als für alle Schüler gewinnbringend bewertet, müsse Politik und Schulverwaltung zu denken geben.

Positiv bewertet der VNL die weiterhin hohe grundsätzliche Berufszufriedenheit der Lehrkräfte. Gleichzeitig sei es jedoch ein Warnsignal, dass mehr als ein Viertel der Befragten den Beruf wechseln würde, wenn sich eine realistische Alternative böte.

Auch die Ergebnisse zur Künstlichen Intelligenz zeigen nach Auffassung des VNL, dass Schulen längst weiter sind als manche politische Debatte. KI werde von vielen Lehrkräften bereits selbstverständlich genutzt. Nun brauche es rechtssichere Rahmenbedingungen, funktionierende technische Infrastruktur und praxisnahe Fortbildungsangebote.

Der VNL fordert daher den flächendeckenden Ausbau multiprofessioneller Teams an allen Schulformen, verbindliche Maßnahmen zur Entlastung von Lehrkräften und Schulleitungen, eine realistische Ausstattung für Inklusion und individuelle Förderung, den konsequenten Abbau bürokratischer Belastungen, eine stärkere Konzentration auf die Kernaufgaben von Schule: Bildung, Erziehung und Qualifizierung.

„Die Ergebnisse des Schulbarometers zeigen deutlich: Nicht weitere Aufgaben, sondern bessere Rahmenbedingungen müssen jetzt im Mittelpunkt der Bildungspolitik stehen“, so Neumann.



Johanna Obst vom Celler Schwimm-Club platziert sich bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Düsseldorf unter den Top Ten.
Foto: Tina Mollenhauer

Johanna Obst in den Top Ten

Bei den Deutschen Meisterschaften

CELLE. Im Düsseldorfer Rheinbad wurden die Deutschen Meisterschaften im Schwimmerischen Mehrkampf ausgetragen. Voraussetzung der Qualifikation ist die Platzierung unter den bundesweit Top 20 in den Schwimm-lagen Brust, Freistil, Rücken oder Schmetterling. Johanna Obst von Celler Schwimm-Club qualifizierte sich bundesweit mit Platz elf in der Disziplin Brust.

Das Wettkampfformat fordert den Athleten sowohl Vielseitigkeit als auch Spezialdisziplinen ab. Neben der gewählten Hauptlage umfasst der allgemeine Teil des Wettkampfes auch 400-Me-

ter-Freistil, 200-Meter-Lagen sowie jeweils 25-Meter-Schmetterlingsbeine in Bauch- und Rückenlage. Die 13-jährige Obst unterbot über 100-Meter-Brust erstmals die magische Marke von 1:20 Minuten. Ihre Zeit von 1:19,86 Minuten bedeutete eine neue Bestleistung. Über 200-Meter-Brust erreichte sie in 2:49,16 Minuten eine Top Ten-Platzierung in dem hochklassig besetzten Teilnehmerfeld aus den Schwimmhochburgen Berlin, Frankfurt und Dortmund. Trainer Sebastian Brandt ist mit der Leistungsentwicklung seiner Schwimmerin sehr zufrieden.



Der Verband Niedersächsischer Lehrkräfte äußert sich zu den Ergebnissen des Deutschen Schulbarometers 2026.
Foto: Müller

Selbsthilfegruppe trifft sich

CELLE. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe der Typ 1 Diabetiker Pumpenträger und Pennutzer ist am Montag, 6. Juli, um 19 Uhr, diesmal erneut im Restaurant „moments“, Neue Straße 25 in Celle. Anmeldung unter Telefon 0176/32921765 (Anke Buschmann) beziehungsweise Abstimmung in der Whats App-Gruppe.

Sommerpause bei der vhs

CELLE. Die Geschäftsstelle der vhs Celle bleibt vom 6. bis 31. Juli geschlossen. Am 1. August geht das neue Herbst-Programm auf www.vhs-celle.de online, die Print-Ausgabe folgt einige Tage später. Ab 3. August ist das vhs-Team für Kunden wieder persönlich und telefonisch da.

Über 200 Kinder bekamen Schulsachen

CELLE. Die Dynamik einer guten Idee kann manchmal auch überfordern. So wie kürzlich, als es im Diakonischen Werk in der Fritzenwiese 7 in Celle kurzzeitig zu Zuständen kam, die man sonst aus ausverkauften Fußballspielen kennt.

„Ich kam von oben gar nicht mehr die Treppe runter“, lacht Holger Reiss, Kirchenkreissozialarbeiter im Ev.-luth. Kirchenkreis Celle und mitverantwortlich für das Gedränge. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Diakonischen Werk, hatte Reiss bereits zum dritten Mal die Aktion „Startklar für den Schulanfang“ ausgerufen, einer kostenlosen Börse für die sonst so teuren Schulmaterialien.

Sage und schreibe 238 Kinder nahmen dieses diakonische Angebot in Anspruch, noch einmal 50 mehr als im Vorjahr. Weil sich viele Familien offenbar dazu entschieden hatten, so früh wie möglich da zu sein, mussten Reiss und seine Kollegen bei hohen Temperaturen im dritten Stock einen beeindruckenden Ansturm überstehen. Mehr als 50 Schulanzen, unzählige Blöcke, Federmappen, Tuschkästen oder Buntstifte wechselten die Besitzer.

„Die ganze Aktion war ein voller Erfolg“, freute sich auch Heike Lührs, Geschäftsführerin des Diakonischen Werks, die sich nach getaner Arbeit erstmal einen Döner mit den erschöpften Kolleginnen und Kollegen gönnte.



Während der Aktion „Startklar in den Schulanfang“.

Foto: Claudia Wetzell

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle vier Blutspendetermine statt: am Montag, 6. Juli, von 16.30 bis 20 Uhr bei der Feuerwehr Eicklingen, Dorfstraße 29, am Dienstag, 7. Juli, von 14 bis 18 Uhr in der CD-Kaserne Celle, Hannoversche Straße 30b, und am Freitag, 10. Juli, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Schützenhaus Hambühren, Bruchweg 1000, sowie von 15 bis 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Südheide, Billingstraße 102.

Treffen der Herzsportgruppe

CELLE. Das Training der Herzsportgruppe in Celle e.V. findet am Dienstag in der Sporthalle der Axel-Bruns-Schule am Lönsweg und am Donnerstag in der Sporthalle Burgstraße, Schulzentrum, jeweils in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr beziehungsweise von 18.30 bis 20 Uhr statt. Nähere Informationen unter Telefon 05141/881468 und unter www.herzsport-in-celle.de.

Tagestour der DAV-Radwanderer

CELLE. Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenverein, Sektion Celler e.V., trifft sich am Donnerstag, 9. Juli, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle in der Hannoversche Straße 30d in Celler, zur Tagestour. Informationen unter Telefon 0151/25295705.

Trauer in Bewegung

CELLE. Mit dem Spüren der wohlthuenden Kraft der Natur lassen sich belastende Dinge oftmals leichter aussprechen. Hospiz Celler lädt Interessierte ein, bei einem gemeinsamen Spaziergang mit anderen Trauernden ins Gespräch zu kommen. Erfahrene, ehrenamtliche Trauerbegleiter bieten sich als Gesprächspartner an. Treffen ist am Mittwoch, 15. Juli, um 15 Uhr an der Gaststätte Alter Kanal in Wietzenbruch. Dort beginnt und endet der gemeinsame zirka 90-minütige Spaziergang. Bitte bis zum Samstag, 11. Juli, per Mail an trauer@hospiz-celle.de oder unter Telefon 05141/2199006 anmelden.

Plätze frei im Reha im Wasser

WINSEN. Wasser trägt. Der Auftrieb nimmt Gelenken und Wirbelsäule einen Großteil der Last ab, während der sanfte Widerstand des Wassers die Muskulatur auf schonende Weise kräftigt und mobilisiert. Genau das macht Rehasport im Wasser zu einer der wirksamsten Methoden, um nach Verletzungen, Operationen oder bei chronischen Beschwerden wieder in Bewegung zu kommen – oder einfach fit und beweglich zu bleiben. In der Stunde freitags von 12.15 bis 13 Uhr im Bad in Winsen beim MTV Fichte Winsen mit Reha-Trainer Tobias Woelki werden klassische Übungen aus dem Wasser-Rehasport mit gezielten Mobilisations- und Kräftigungseinheiten verbunden. Das Tempo ist bewusst moderat gehalten – jeder Teilnehmer findet seinen eigenen Rhythmus, ohne sich zu überfordern. Die Gruppe sorgt dabei für Motivation und gute Laune. Plätze sind verfügbar. Wer Fragen hat, wendet sich an Reha-Trainer Tobias Woelki per Mail an reha-sport1@gmx.de.



Die neuen Langlinger Majestäten.

Foto: Anke Steglich

Heiko Gerlof ist neuer König beim großen Jubiläumsschützenfest

Schützengesellschaft Langlingen ermittelte ihre neuen Majestäten

LANGLINGEN. Die Schützengesellschaft Langlingen blickt auf ein außergewöhnliches Jubiläumsschützenfest zur 150-jährigen Wiederkehr der Fahnenweihe zurück. Vier Tage lang herrschte in Langlingen Ausnahmezustand – und das im allerbesten Sinne. Bei strahlendem Sommerwetter feierten zahlreiche Gäste aus nah und fern gemeinsam ein harmonisches, festliches und stimmungsvolles Schützenfest voller Tradition, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

„Dieses Jubiläum war für uns alle etwas ganz Besonderes. Zu sehen, wie das gesamte Dorf gemeinsam gefeiert, geholfen und dieses Fest getragen hat, macht uns unglaublich stolz“, erklärte der Erste Vorsitzende Jens Steglich nach dem Festwochenende. „Vier Tage lang hat Langlingen gezeigt, was Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Tradition bedeuten.“

Bereits zum feierlichen Festkommers wurde deutlich, welche Bedeutung dieses Jubiläum für die gesamte Dorfgemeinschaft besitzt. Zahlreiche Ehren Gäste aus Politik, Sport und dem Schützenwesen nahmen an den Feierlichkeiten teil. Besonders freute sich die Schützengesellschaft über die insgesamt 14 angereisten Abordnungen befreundeter Vereine, darunter auch die Gäste aus Czarne in Polen mit der weitesten Anreise.

Als besonderer Ehrenrang war am Freitag außerdem der Schirmherr des Jubiläums, Henning Otte, in Langlingen zu Gast. Er nahm sowohl am Festkommers als auch am anschließenden Großen Zapfenstreich teil und würdigte in seinen Worten die Bedeutung von Tradition, Ehrenamt und Gemeinschaft für das gesellschaftliche Leben im ländlichen Raum.

Ein weiterer emotionaler Höhepunkt des Festkommers war die bewegende Festrede des Zweiten Vorsitzenden Jens Bock, der in seinen Worten auf die Geschichte, die Traditionen und den starken Zusammenhalt innerhalb der Schützengesellschaft einging. Für besondere Emotionen sorgte anschließend die Ernennung des langjährigen Ersten Vorsitzenden Heiko Gerlof zum Ehrenvorsitzenden der Schützengesellschaft Langlingen. Unter großem Applaus würdigte der amtierende Erste Vorsitzende Steglich dessen langjährige und engagierte Arbeit für die Schützengesellschaft sowie seinen besonderen Einsatz für das Vereinsleben und die Gemeinschaft in Langlingen. Im Rahmen des Festkommers wurden der Schützengesellschaft außerdem zahl-

reiche Ehrungen und Geschenke zum Jubiläum überreicht. Besonders hervorzuheben sind die Große Verdienstplakette des NSSV in Silber, die Große Plakette des DSB in Gold sowie die Günther-Volker-Plakette des LSB in Gold. Die Auszeichnungen würdigen die langjährige Vereinsarbeit, das ehrenamtliche Engagement sowie die große Bedeutung der Schützengesellschaft für das gesellschaftliche Leben in Langlingen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Große Zapfenstreich am Freitagabend auf dem Rittergut der Familie Mylius. Bereits der feierliche Fackelumzug vom Festzelt zum Rittergut sorgte für eine beeindruckende und stimmungsvolle Atmosphäre. Vor atemberaubender Kulisse sorgten anschließend der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Burgdorf und Hänigsen gemeinsam mit dem Spielmannszug „Riedel“ Hänigsen für einen würdigen und emotionalen Moment, der zahlreichen Besuchern lange in Erinnerung bleiben wird. „Der Fackelumzug und der Große Zapfenstreich waren absolute Gänsehautmomente. Solche Bilder wird man in Langlingen nicht so schnell vergessen“, so Steglich.

Auch der Samstag stand ganz im Zeichen gelebter Tradition. Beim großen Festumzug wurden zunächst die amtierenden Könige abgeholt, bevor sich der farbenfrohe Zug mit zahlreichen Vereinen, Gruppen und vielen Teilnehmern durch das gesamte Dorf bewegte. Musikalisch begleitet vom Spielmannszug Altenelle und Feuerwehrmusikzug Uetze. Für einen besonderen Höhepunkt sorgten dabei die Weißjacks: Anlässlich des Jubiläums hatten sie eigens weiße Hüte organisiert – als Erinnerung an frühere Zeiten, in denen die Weißjacks bereits eine ähnliche Kopfbedeckung trugen. Als der Oberst Marvin Nuretinoff schließlich das Kommando „Hut

auf!“ gab, präsentierten die Weißjacks geschlossen ihre neuen Hüte und wurden dafür mit großem Applaus gefeiert. Entlang der Straßen feierten zahlreiche Zuschauer gemeinsam und schufen so eine einzigartige, stimmungsvolle Atmosphäre im gesamten Dorf.

Für ausgelassene Stimmung auf dem Festzelt sorgte anschließend der Auftritt von Schlagerstar Anna-Maria Zimmermann vor rund 1.200 Zuschauern. Mit ihrer mitreißenden Bühnenshow begeisterte sie das Publikum und verwandelte das Festzelt in eine große Partyarena.

Auch der Sonntag begann in feierlicher Atmosphäre: Am Morgen fand im Festzelt der traditionelle Festgottesdienst mit Pastorin Christine Schirmmacher statt. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor, der mit seinen Beiträgen für einen würdigen und stimmungsvollen Rahmen sorgte. Die Besucher nahmen an dem Gottesdienst teil, der mit seinen besinnlichen Worten einen besonderen Auftakt für den Schützensonntag bildete.

Ein weiterer besonderer Moment folgte am Sonntagmittag beim Eintreffen am Schießstand zum Königsschießen: Dort wurde feierlich ein großer Gedenkstein enthüllt, der künftig die Schützenmitglieder an das Jubiläumsschützenfest zur 150-jährigen Fahnenweihe erinnern soll. Der Stein steht als bleibendes Zeichen für die vielen schönen gemeinsamen Momente, die gelebte Tradition und den starken Zusammenhalt innerhalb der Schützengesellschaft Langlingen.

Der Sonntagabend gehörte schließlich dem neuen Königshaus, das gemeinsam mit der Partyband „Impuls“ ausgelassen gefeiert wurde.

Neuer Schützenkönig ist Heiko Gerlof, genannt „der Vielfarbig“. Zum Vizekönig wurde Claas Kuhls proklamiert. Jugendkönig

wurde Lasse Breitenfeld, Jugendkönigin Leni Pennert. Damenbeste wurde Carolin Sonemann, gefolgt von Jasmin Schnirpa als Zweite Damenbeste sowie Rieke Rantze als Dritte Damenbeste. Die Schützengesellschaft freut sich über ein großartiges neues Königshaus, das die kommenden zwei Schützenjahre mit Freude, Zusammenhalt und Engagement repräsentieren wird.

Traditionell klang das Jubiläum am Montag mit dem beliebten Katerfrühstück und musikalischer Begleitung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Hillerse aus. Dabei herrschte eine zünftige Atmosphäre und richtig gute Stimmung im Festzelt. Für einen weiteren besonderen Moment sorgten Marie-Luise Belke mit einem selbst geschriebenen Gedicht sowie die Damenschießgruppe der Schützengesellschaft, die ein eigens komponiertes Jubiläumslied vortrug und dafür viel Applaus erhielt. Zudem zog eine lange Polonaise durch das Festzelt und sorgte für beste Feierlaune unter den Gästen. Große Freude herrschte außerdem bei Norbert Manske, der die Jubiläumsscheibe gewinnen konnte. Beim Katerfrühstück nahm er die besondere Auszeichnung sichtlich bewegt und unter großem Applaus entgegen.

Am Nachmittag sorgte der „Bunte Umzug“ mit kreativ gestalteten Wagen, fantasievollen Kostümen und bester Stimmung nochmals für einen echten Höhepunkt und begeisterte zahlreiche Besucher entlang der Straßen.

Neben dem abwechslungsreichen Festprogramm fanden auch die eigens zum Jubiläum erstellte Festschrift sowie der Jubiläumsorden großen Zuspruch. Ebenso wurden die Fahrgeschäfte auf dem Festplatz insbesondere von Familien und Kindern begeistert angenommen. „Wir haben von allen Seiten sehr viel Lob für dieses Schützenfest als Veranstalter bekommen“, resümierte Steglich zufrieden. „Das ist für uns die schönste Anerkennung für die viele Arbeit und die monatelangen Vorbereitungen.“ Besonders erfreulich sei zudem gewesen, dass das gesamte Festwochenende friedlich und ohne besondere Zwischenfälle verlaufen sei.

Die Schützengesellschaft Langlingen zieht ein durchweg positives Fazit: Das Jubiläumsschützenfest 2026 war ein voller Erfolg und wird vielen Menschen noch lange in Erinnerung bleiben. Vor allem aber hat das Fest einmal mehr gezeigt, was Langlingen ausmacht – Zusammenhalt, Gemeinschaft und die Freude daran, gemeinsam Tradition zu leben und zu feiern.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr: **5. Juli** Dr. Gaudsuhn, unter Telefon 05146/8574 **12./12. Juli** Dr. Siekmann, unter Telefon 05143/6664777

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag: **5. Juli** Tierärztliche Praxis an der Aller, unter Telefon 05141/36707 **11./12. Juli** Dr. Thiele-Fischer, unter Telefon 05141/31305

APOTHEKEN

Celle:

- 5. Juli** Heide-Apotheke, unter Telefon 05141/45455
- 6. Juli** Linden-Apotheke Celler, unter Telefon 05141/81727
- 7. Juli** Mohren-Apotheke, unter Telefon 05141/41869
- 8. Juli** Vital-Apotheke im AllerCenter, unter Telefon 05141/928410
- 9. Juli** antares-Apotheke am Lauensteinplatz, Tel. 05141/41834
- 10. Juli** Heide-Apotheke, unter Telefon 05141/45455
- 11. Juli** Schloss-Apotheke, unter Telefon 05141/7700
- 12. Juli** Neuenhäuser Apotheke, unter Telefon 05141/9928880

Wietze/Winsen/Hambühren:

- 5. Juli** Storchen-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188
- 6. Juli** Heide-Apotheke Wietze, unter Telefon 05146/8473
- 7. Juli** Antares Apotheke Hambühren, unter Telefon 05084/9871231
- 8. Juli** Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810
- 9. Juli** Storchen-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188
- 10. Juli** Apotheke Am Markt Winsen, Telefon 05143/6242
- 11. Juli** Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
- 12. Juli** Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810

Bergen:

- 5. bis 10. Juli** Löns-Apotheke Bergen, Telefon 05051/98750
- Ab 11. Juli** Apotheke Wietendorf, Telefon 05196/1405

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celler
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner

Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celler Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 16.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Montag, 16.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Der feierliche Fackelumzug führte vom Festzelt zum Rittergut.

Foto: Anke Steglich



Abiumzug führte durch die Celler Innenstadt

Alljährlich feiern die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien und berufsbildenden Schulen ihr Abitur mit einem Festumzug durch die Celler Innenstadt. Kürzlich war es wieder soweit. Ab 13 Uhr fuhren die Zugmaschinen mit den dazugehörigen Anhängern

durch die City. Gestartet wurde am Parkplatz des Schulzentrums Burgstraße. Von dort ging es über 77er Straße, Wehlstraße und Bergstraße zum Großen Plan. Hier wurde in diesem Jahr wieder ein Zwischenstopp eingelegt. Der Umzug bewegte sich dann weiter

über Brauhausstraße, Runde Straße, Schlossplatz, Westcellertorstraße, Hannoversche Straße, Bernstorffstraße, Im Werder und von dort über den Parkplatz des Finanzamtes zum Parkplatz der CD-Kaserne.

Foto: Müller

Basteln, Karatetraining, Flöße bauen und ein Fußballworkshop

Ferienpassaktionen in der Gemeinde Faßberg

FASSBERG (RAM). Der Ferienpass der Gemeinde Faßberg ist gestartet. „Wir bieten insgesamt 33 Aktionen an“, so Jugendpflegerin Kerstin Barsch. „Die Anmeldung ist sehr gut und entspannt gelaufen“, erklärt sie. „Ich habe bei drei Aktionen so viele Anmeldungen bekommen, dass ich daraus jeweils zwei machen muss.“ Einige Ak-

gemacht.“ Los ging der diesjährige Ferienpass mit „Kanufahren auf dem Heidese“, das in diesem Jahr wegen der hohen Nachfrage in vier Aktionen angeboten wurde. Am gestrigen Samstag fand die Fahrradtour mit der Wählergemeinschaft Faßberg statt. Weiter geht es am Montag, 6. Juli, mit „Basteln von Dekoratio-

Ein Nachmittag bei der Schützengilde Faßberg ist am Dienstag, 14. Juli, und am Mittwoch, 15. Juli, angesagt. Am Mittwoch, 15. Juli, macht außerdem Christian Hüser „Musik für aufgeweckte Kinder“ in der Hermann-Billung-Schule in Hermannsburg. Schmieden beim Luftbrückenmuseum in Faßberg für Kinder

in den Wildpark nach Nindorf. Das Kino Mobil der Kreisjugendpflege zeigt am Mittwoch, 22. Juli, im Rathaus Faßberg den Film „Das magische Haus“. Am Donnerstag, 23. Juli, geht es in den Kletterpark HöhenwegArena in Schneverdingen. Am Freitag, 24. Juli, können im Frauen- und Müttertreff Perlenarmbänder gestaltet werden. Außerdem ist an diesem Tag eine Übernachtung auf dem Tennisplatz des TC Blau-Weiß Faßberg möglich.

Ein Schnuppertraining bei der Karate-Abteilung des MTV Müden wird am Montag, 27. Juli, angeboten. Am Dienstag, 28. Juli, steht ein Besuch auf einem Bauernhof in Poitzen auf dem Programm. Einen weiteren Spielfilmknüller - „Pets 2“ - zeigt das Kino Mobil am Mittwoch, 29. Juli, im Rathaus Faßberg.

Flöße bauen und Regatta auf dem Lutterbach mit Spiel und Spaß drumherum ist am Donnerstag, 30. Juli, angesagt. Am Freitag, 31. Juli, findet ein Fußballworkshop mit dem ASV Faßberg statt. Am Dienstag, 4. August, ist dann der Lego-Bautag im Rathaus Faßberg. Am Mittwoch, 5. August, kommt nochmal das Kino Mobil zum Rathaus Faßberg und zeigt den Film „Invisible Sue - plötzlich unsichtbar!“. „Wir erkunden den Fliegerhorst Faßberg“ heißt es dann am Donnerstag, 6. August. Spiel und Spaß mit der Freiwilligen Feuerwehr Faßberg ist am Freitag, 7. August, angesagt. Am Samstag, 8. August, ist Tag der offenen Tür beim Modellbauclub Munster mit dem VdK. Ein Besuch des Ferienparks Oberohe findet am Montag, 10. August, statt. Heidesträße für den Müdener Markt können dann am Donnerstag, 13. August, gebastelt werden.

Abschied von Pastorin Antje Seelemeyer

CELLE. Nach 34 Jahren als Pastorin, davon ganze 19 in der Ev.-luth. Matthäus-Kirchengemeinde in Vorwerk – wie fühlt es sich da an, wenn der Ruhestand immer näher rückt? Da muss Antje Seelemeyer, die kürzlich mit einem feierlichen Gottesdienst in der Vorwerker Kirche verabschiedet wurde, kurz nachdenken. „Zu gehen macht mich wehmütig und traurig, gerade, wenn ich an die vielen tollen Menschen denke, die ich kennenlernen durfte. Und gleichzeitig freue ich mich auch, von der Pflicht als Pastorin ganz offiziell entbunden zu werden. Alles, was jetzt noch kommt, ist nur die Kür.“ 1992 begann diese Verpflichtung mit einer Pastorinnenstelle im 1.400-Einwohner-Dorf Barver im Kreis Diepholz. „Als alleinstehende Frau auf dem Dorf, dazu noch als erste weibliche Pastorin seit Martin Luther, wurde ich auch kritisch beobachtet“, erinnert sich Seelemeyer. „Wenn da ein Auto mit fremden Kennzeichen vor dem Pfarrhaus parkte, wurde ich beim nächsten Geburtstagsbesuch gleich darauf angesprochen.“

Eine intensive Lehrzeit, an der am Ende eine traurige Gemeinde in Barver die längst hoch angesehene Pastorin verabschiedete, weil die sich 2007 dazu entschied, mit ihrem Mann Andreas und den Zwillingsskindern nach Celle zu ziehen, um dort das frisch geschaffene verbundene Pfarramt von Garßen und Vorwerk zu übernehmen. Auch Andreas Seelemeyer hatte als Pastor in Barver seine Spuren hinterlassen und wagte nun in Garßen einen Neuanfang.

Antje Seelemeyer entschied sich auch deshalb für Vorwerk, weil hier schon damals „die Arbeit im Gemeinwesen im Vordergrund stand“, wie es die Pastorin erzählt. Eines der vielen Leuchtturmprojekte aus den Jahren 2007 bis 2026: Die 2008 umgesetzte Gründung des Familienzentrums im ehemaligen Pfarrhaus und damit ein wichtiger Meilenstein im Sozialleben des Stadtteils. Der inzwischen neben der katholischen St. Johannes der Täufer-Kirche angesiedelte Second-Hand-Laden für Baby- und Kinderkleidung, unzählige Projekte und Gesprächskreise und kurz nach der sogenannten Flüchtlingskrise 2015 ein großes Angebot an Sprachkursen – das Familienzentrum machte seinem Namen alle Ehre.

Wie die Zeit fliegt: Die letzten Monate ihrer Dienstzeit musste sich Antje Seelemeyer mit dem Verkauf des nun ehemaligen Fa-

milienzentrums beschäftigen. Die Angebote wurden nun ins Gemeindezentrum integriert. Eine kräftezehrende Neustrukturierung – aber auch ein passender Schlusstrich für 19 Jahre als Gemeindepastorin. Nicht nur im Kirchenkreis Celle wird Seelemeyer vor allem für ihr Engagement bei der Andachtsreihe „Wunde Punkte“ während der Passionszeit in Erinnerung bleiben. 17-mal war sie für die Organisation der jeweiligen Andachtsorte mitverantwortlich und sprach dann selbst an Orten, die sonst eher nicht mit einem Gottesdienst in Verbindung gebracht werden. So wie damals am Güterbahnhof, in Sichtweite eines stadtbekannten Amüsierbetriebs, um den Lebensumständen von Sexarbeiterinnen eine Plattform zu bieten.

Acht Jahre lang hat sie Konfirmationsunterricht an der Paul-Klee-Schule gegeben, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Intensiv hat sie mit der evangelischen KiTa der Gemeinde zusammengearbeitet, biblische Geschichten erzählt, Gottesdienste und Jahresfeste gefeiert. Im Team der Notfallseelsorge hat sie Situationen erlebt, die auch ihr, dem Profi, sehr zu Herzen gingen. Tischtennis half der Pastorin, den Kopf mal wieder frei zu kriegen. Beim TTC Fanfarenzug Garßen spielte sie jahrelang in der Herrenmannschaft – „für unsere Damenmannschaft spielte ich nicht gut genug“.

Viele Erinnerungen, viele Fußabdrücke, viel Einsatz mit und an Menschen. Auch ihr selbst ging das Abschiednehmen zu Herzen, als sie den beruflich Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen bei einer Feier einen persönlichen Dank aussprach.

Niemals geht man so ganz. Gerade als Pastorin, diesen Titel behält man nicht nur auf dem Papier ein Leben lang. Ein halbes Jahr will sich Antje Seelemeyer komplett ausklinken und sich auf die schönen Dinge des Lebens konzentrieren. Zum Beispiel die im kommenden Jahr anstehende Hochzeit ihrer Tochter. „Das Brautkleid kaufen wir in diesem Sommer.“

Doch spätestens nach der Auszeit wird sich Antje Seelemeyer sehr wahrscheinlich um ihre Kür kümmern. „Ich werde mich irgendwo ehrenamtlich engagieren, gerne im diakonischen Bereich.“

„Kirchengemeinden“, sagt Antje Seelemeyer, „sind immer noch großartige Orte, die jeden willkommen heißen, ohne ihn abzuwerten.“



Flöße bauen und Regatta auf dem Lutterbach wird es auch in diesem Jahr wieder geben.

Archivfoto: Müller

tionen werden wieder gemeinsam mit der Gemeinde südheide angeboten. Neu dabei ist der Lego-Bautag, den sie eigentlich mit 15 Kindern machen wollte und 40 Anmeldungen bekommen hat. So wurden daraus zwei Tage mit jeweils 20 Kindern. „Die Bastelaktionen werden gut angenommen. Aus der Perlenarmbänder-Aktion wurden auch zwei gemacht“, so Barsch. „Auch aus dem Porzellan malen wurden zwei Aktionen

nen aus Porzellan im ASV-Heim“. Das Landkreis-Zeltlager findet in diesem Jahr vom 7. bis 10. Juli in Nienhagen statt. Das Motto lautet „Spiel und Spaß mit Jugendpflege“. Am Samstag, 11. Juli, findet ein Tag mit der Angelsportgemeinschaft Müden (Örtze) e.V. statt. Am Montag, 13. Juli, findet ein Besuch im Wildpark Müden mit der CDU statt.

ab zehn Jahren ist am Donnerstag, 16. Juli. 40 Kinder haben sich zur Übernachtung in der Bücherei Faßberg am Donnerstag 16. Juli, angemeldet. Discgolf spielen mit dem SPD-Ortsverein Faßberg findet am Samstag, 18. Juli, statt. Fahrspaß pur ist angesagt, wenn am Montag, 20. Juli, zum Kartfahren mit dem MTC für Kids ab zehn Jahren eingeladen wird. Am Dienstag, 21. Juli, geht es



Antje Seelemeyer.

Foto: privat



17577901_032026

Tag der Heidelbeere am 7. Juli

Heidelbeeren haben in Deutschland eine lange Tradition und sind ein fester Bestandteil des regionalen Obstbaus. Das Hauptanbaugebiet der beliebten Beerenfrucht liegt in Niedersachsen, insbesondere in der Lüneburger Heide und im Oldenburger Raum. Aber auch in Brandenburg und Süddeutschland gibt es bedeutende Anbaugebiete, die für eine vielfältige und hochwertige Ernte sorgen. Von Juni bis September haben deutsche Heidelbeeren Hauptsaison, während die Monate Mai und Oktober zur Nebensaison zählen.

Dank kurzer Transportwege gelangen die Früchte frisch vom

Feld in den Handel. Botanisch gehören Heidelbeeren zur Familie der Heidekrautgewächse und sind damit mit dem Rhododendron verwandt. Weltweit sind inzwischen mehr als 400 Heidelbeer-Sorten bekannt, darunter über 100 Kulturheidelbeeren. Regional trägt die blaue Frucht viele Namen. Neben Heidelbeere sind auch Bezeichnungen wie Blaubeere, Schwarzbeere, Waldbeere, Bickbeere oder Moosbeere verbreitet. Ein besonderer Tag für alle Liebhaber der Frucht ist der Dienstag, 7. Juli, der jährlich als Tag der Heidelbeere gefeiert wird. (Deutsche Beere)



Ein einfaches Rezept, das durch seine Kombination aus Cremigkeit, Frucht und Crunch überzeugt. Foto: www.deutschlandbeere.de

Heidelbeer-Tarte mit Mascarpone-Creme

Die Heidelbeer-Tarte verbindet knusprigen Mürbeteig mit einer luftigen Mascarpone-Creme und frischen Heidelbeeren zu einem leichten, fruchtigen Dessert. Sie wirkt raffiniert, ist aber gut nachvollziehbar und gelingt auch ohne viel Backerfahrung.

Die Grundlage bildet ein Mürbeteig aus 250 Gramm Mehl, 75 Gramm Zucker, 125 Gramm kalter Butter, einem Ei, einem Päckchen Vanillezucker, einer Prise Salz sowie etwas abgeriebener Zitronenschale. Alle Zutaten werden zu einem glatten Teig verknetet und anschließend für eine Stunde im Kühlschrank gekühlt. Dieser Schritt sorgt dafür, dass der Boden später besonders mürbe wird.

Nach der Ruhezeit wird der Teig ausgerollt, in eine Tarteform gelegt und mehrfach mit einer Gabel eingestochen. Im auf 180 Grad Umluft vorgeheizten Back-

ofen backt der Boden anschließend 15 bis 20 Minuten, bis er eine goldbraune Farbe annimmt. Vor dem Belegen sollte er vollständig auskühlen.

Für die cremige Füllung werden 250 Gramm Mascarpone mit 100 Gramm Heidelbeermarmelade verrührt. Danach werden 200 Milliliter steifgeschlagene Schlagsahne vorsichtig untergehoben, damit die Creme ihre luftige Konsistenz behält.

Den krönenden Abschluss bilden 300 Gramm frische Heidelbeeren, die auf der Creme verteilt werden. Nach Belieben können zusätzlich 30 Gramm geröstete Mandelblättchen und einige Minzblätter die Tarte verfeinern.

So entsteht ein Dessert, das cremig, fruchtig und leicht zugleich ist und besonders durch seine Kombination aus Texturen überzeugt. (Deutsche Beere)



Heidelbeeren verbinden regionalen Anbau, gesunde Ernährung und hervorragenden Geschmack. Foto: www.deutschlandbeere.de

Tägl. frische
Heidelbeeren
von 10 - 18 Uhr!
Selbstpflücke ab
Mitte Juli

Brokeloher Hauptstraße 37
31628 Landesbergen
Telefon (0 50 27) 15 66
www.bickbeernhof.de

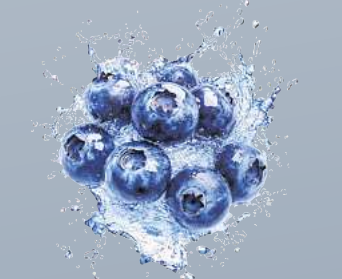
17594901_032026

Obsthof FRIEDRICH
Heidelbeeren

Selbstpflücken
und Verkauf!

Neu-Lutterloh (bei Unterlüß)
Pflückzeiten von 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Telefon (0 58 27) 4 87

19143501_032026



Hofverkauf
Lindener Weg 6
29581 Gr. Süstedt
Alter Postweg 30
29646 Bispingen-Hützel

Selbst pflücken
Plantage Verhorn
nahe 29593 Linden
Alter Postweg 30
29646 Bispingen-Hützel

Saison im
Juli / August
je nach Witterung

Müllers Heidelbeeren
Tel. 05808-749
Aktuelle Infos und Termine:
www.muellers-heidelbeeren.de

17645301_032026

Heidelbeerplantage
Winsen

Verkauf und Selbstpflück
täglich 09:00 - 17:00 Uhr
zwischen Winsen und Meißendorf
Tel.: 05167 - 91 10 033

Jagdhüttenweg 5 / 29690 Essel - Ostenholzer Moor-

17577601_032026

Blaubeerplantage Schlote

Jede Menge neue und alte Sorten
zum Selberpflücken oder schon gepflückt
Blaubeerwein und Sekt, Honig und vieles mehr
Täglich geöffnet von Anfang Juli bis Mitte August 9 - 18 Uhr
An der K38 von Reddingen kommend
in Richtung Südsee-Camp
www.blaubeerplantage-schlote.de
Tel.: 0157-77369903

19100801_032026

Kommen Sie ins Blaubeerland!

Hofcafé in Grethem ab dem 01.07.:
Mittwoch - Sonntag 13:00 - 18:00 Uhr
Hofladen in Grethem: täglich 8:30 - 17:00 Uhr

Selbstpflückplantagen ab dem 03.07.
Hodenhausen: Di - So von 10 bis 17 Uhr
Grußendorf: täglich von 9 bis 18 Uhr

Blaubeerfest am 26.07.2026 ab 11 Uhr
Mehr Info: www.blaubeerland.de
Tel.: 05164-9999680 Grethemer Hauptstr. 35, 29690 Grethem

18961401_032026

GESUND.
FRISCH.
LECKER.

www.hof-henke.de
#hof.henke.burgwedel

Frische
HEIDELBEEREN
direkt vom Hof Henke

Hofverkauf: Mo.-So. 9 bis 18 Uhr
Aktuelle Termine zum Selbstpflücken
finden Sie auf unserer Homepage!

Brombeerkamp 15 in Kleinburgwedel

17645901_032026



Olaf Schauer. Foto: privat

Direkter Dialog mit Olaf Schauer

CELLE. Im Vorfeld der anstehenden Kommunalwahlen setzt Olaf Schauer, Landratskandidat von Bündnis 90/Die Grünen, auf maximale Bürgernähe und moderne Kommunikationswege. Ab dem kommenden Donnerstag, 9. Juli, lädt er einmal wöchentlich zu einer digitalen Sprechstunde ein, um mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Celle direkt ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, Anliegen unkompliziert aufzunehmen und gemeinsam konkrete Ideen für die Herausforderungen der Region zu entwickeln.

„Ich möchte wissen, was die Menschen in unserem Landkreis wirklich bewegt – egal ob in der Stadt Celle oder im Umland, wie in Faßberg oder Bröckel“, erklärt Schauer. „Die digitale Sprechstunde ist ein Angebot an alle, die wenig Zeit für klassische Veranstaltungen haben, aber dennoch ihre Stimme und ihre Ideen einbringen

wollen. Eine moderne Landratsverwaltung muss heute dort präsent sein, wo die Menschen sind: auch im digitalen Raum.“

Auch die Kreisvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen Celle begrüßen das neue Format als wichtigen Schritt hin zu mehr Transparenz und Beteiligung. „Wir brauchen in unserem Landkreis einen frischen Wind und eine Politik, die zuhört und offen ist“, betont Bernd Zobel. Theresa Kurbach ergänzt: „Mit diesem Angebot zeigt unser Landratskandidat, dass er nicht nur über die Zukunft spricht, sondern sie durch Partizipation und digitale Teilhabe bereits jetzt aktiv mitgestaltet.“

Die digitalen Sprechstunden unter dem Titel „Sag's Olaf“ starten am 9. Juli und finden jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr statt. Der Teilnahmelink ist auf der Website olafschauer.de verfügbar.

Grundsteinlegungen für zwei neue Grundschulen in Celle

In Garßen und im Waldweg in Celle

CELLE. In Garßen und am Waldweg werden neue, dreizügige Grundschulen nebst Mensen gebaut. In den vergangenen Wochen fanden die Grundsteinlegungen statt. Los ging es in Garßen.

Zu Beginn sprach Celles Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge einleitende Worte, gefolgt von einem Vertreter des Generalunternehmers, der Goldbeck Nord GmbH. Anschließend kam Eike Drögemüller, Leiter der Grundschule Garßen zu Wort, bevor Schülerinnen und Schüler auf das Ereignis einstimmten. Dann folgte die Grundsteinlegung nebst Zeitkapsel.

Im Rahmen der städtischen Schuloffensive wurde der Neubau der dreizügigen Grundschulen in Garßen und am Waldweg über einen Totalunternehmer geplant: Es gab europaweite Ausschreibung in zwei Losen. Los 1: Grundschule Garßen inklusive Mensa und einer 1,5-Feld-Turnhalle. Los 2: Grundschule Waldweg inklusive Mensa. Beide Mensen fassen bis zu 300 Personen. Beide Schulen sind mit dem aktuellsten pädagogischen Konzept der Clusterschule mit Differenzierungsräumen und offenen, multifunktionalen Marktplätzen geplant. Die Gebäude entsprechen hohen energetischen Standards, werden mit Wärmepumpen und PV-Anlagen (Stadtwerke) ausgestattet und ohne fossile Brennstoffe betrieben. Die Dächer werden als be-



Auch in Garßen entsteht eine Grundschule. Foto: Müller

grünte Dächer ausgeführt. Es wurden Fördermittel von der KfW beantragt und bewilligt (KfW Förderung 499 Klimafreundlicher Neubau mit QNG plus-Zertifizierung für nachhaltiges Bauen).

Die Grundschule ist ein neuer Schulstandort im Norden von Garßen, westlich zur B 191. Hierfür war vorbereitend die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich, der 2025 rechtskräftig wurde. Den Zuschlag erhielt die Firma Goldbeck GmbH zusammen mit Mosaik architek:tinnen im November 2025. Baubeginn war Mitte April 2026. Die Inbetriebnahme soll in den Sommerferien 2027 erfolgen. Die Netto- raumfläche von Grundschule und Turnhalle beträgt zirka 5.000 Quadratmeter. Die Bruttogrundfläche ist zirka 5.900 Quadratmeter. Die Planungs- und Bau-

kosten betragen 20,46 Millionen Euro (zuzüglich Wartungskosten). Die Bauweise erfolgt mit vorgefertigten Stahlbeton-Elemente mit zweifarbigen Verblenden und in einigen Bereichen mit rautenförmiger Metallfassade, ein bis drei Geschosse, Flachdächer. Parallel zur Baumaßnahme Schule soll eine neue Erschließungsstraße von der B 191 gebaut werden.

Nach Garßen wurde nun auch der Grundstein für die neue Grundschule am Waldweg gelegt. Auch hier entsteht eine dreizügige Bildungseinrichtung. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Nigge sprach seitens des Generalunternehmers Siegfried Wendker, Teamleiter Schulgebäude Goldbeck Nord. Anschließend kam Jenny Kretzschmar, Leiterin der GS Waldweg, zu Wort, bevor

Schüler auf das Ereignis einstimmten. Die Grundsteinlegung erfolgte nebst Zeitkapsel. „Wenn unsere Kinder aus der Schule nach Hause kommen, sollen sie sagen: Das war heute ein super Tag! Nicht nur weil sie ihre Freunde getroffen haben, nicht nur weil der Unterricht Spaß gemacht hat. Schule soll für sie ein Ort der Geborgenheit sein, weil sie sich in ihren Räumlichkeiten wohl fühlen, das Kicken auf dem neuen Schulhof so richtig viel Spaß gemacht hat und es beim Mittagessen in der schicken Mensa nicht nur lecker, sondern auch lustig war“, so Nigge. „Eine gute Schule ist weit mehr als ein als ein Lernort: Sie ist Treffpunkt, Lebensraum und das Herz eines ganzen Stadtteils. Dieser Spatenstich ist das Versprechen, dass jedes Kind bei uns einen guten Start ins Leben hat.“

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen

So bleiben Sie beweglich und aktiv

Gelenkschmerzen gezielt behandeln

Schmerzen auf Schritt und Tritt: Mit zunehmendem Alter häufen sich auch die Gelenkbeschwerden und Bewegungen können schnell zur Qual werden. Doch gerade jetzt möchten viele nach draußen, um das schöne Wetter zu genießen! Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft – und zwar jeden Tag!



Was meist mit einem leichten Ziehen z.B. im Knie beginnt, kann sich bald zu einem anhaltenden Schmerz weiterentwickeln – vor allem bei Bewegung oder Belastung der Gelenke. Die Folge: Schmerzgeplagte bewegen sich aus Angst weniger. Doch genau das ist falsch. Denn Bewegung ist wichtig für die Gelenkgesundheit – ganz nach dem Motto: Wer rastet, der rostet. Schmerzexperten empfehlen ein natürliches Schmerzgel der Qualitätsmarke Rubaxx, mit dem Betroffene ihre rheumatischen Schmerzen lindern können.

Natürlich wirksam und gut verträglich

Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx Schmerzgel mit dem Na-

men Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstrengungen. Was Anwender besonders schätzen: Das Rubaxx Schmerzgel ist gut verträglich und kann somit auch bei wiederkehrenden Schmerzen, etwa bei chronischen Verlaufsformen, angewendet werden. Das Gel wird ein- bis zweimal täglich auf den zu behandelnden schmerzhaften Stellen aufgetragen.

Rubaxx Schmerzgel ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.



RubaXX

Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing 19252901_03/2026

Kein Drehen mehr im Kopf?

Sanfte Hilfe bei Schwindel – für mehr Sicherheit und Lebensqualität

Schwindelbeschwerden sind eine echte Volkskrankheit. Wir erklären, wodurch Schwindel entsteht und wie natürliche Arzneitropfen namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke) helfen können.

Wie entstehen Schwindelbeschwerden?
Chronische Schwindelbeschwerden entste-

hen häufig durch eine Störung im Nervensystem. Dadurch wird die Übertragung von Gleichgewichtsinformationen an unser Gehirn beeinträchtigt – Schwindelbeschwerden sind die Folge. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären.



Natürliche Hilfe bei Schwindelbeschwerden

Wissenschaftler entwickelten einen speziellen Dual-Komplex, der bei Schwindelbeschwerden helfen kann. Dieser Dual-Komplex ist im natürlichen Arzneimittel Taumea enthalten. Er setzt sich zusammen aus den beiden Arzneistoffen Anamirta cocculus und Gelsemium sempervirens. Gemäß dem Arzneimittelbild kann Anamirta cocculus das Schwindelgefühl lindern. Gelsemium sempervirens kann Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen mildern. Die Arzneitropfen Taumea sind zudem gut verträglich, Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.



Abbildung Betroffenen nachempfunden
TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dil. D4, Gelsemium sempervirens Dil. D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



WINSSEN



AKTUELL

Veranstaltungssommer in Winsen hat viel zu bieten

Musik, Gemeinschaft und Tradition

WINSSEN (JM). Sommerzeit ist Veranstaltungszeit, und der Veranstaltungskalender der Gemeinde Winsen ist auch in diesem Jahr wieder gut gefüllt. Beim 28. Südwinen-Festival am Freitag, 17. Juli, und Samstag, 18. Juli, das über die Grenzen hinaus in Kreisen Musikbegeisterter bekannt ist, werden sich wieder regionale und internationale Künstler auf den beiden Bühnen in den Wiesen am Allerradweg den Besuchern präsentieren. Neben genreübergreifenden Musikdarbietungen wird auf der Festivalwiese auch gastronomisch einiges geboten. Kinder können sich am Samstag unter anderem auf Hüpfburgen und einen Mitmachzirkus freuen. Der Eintritt zum Südwinen-Festival ist wie immer kostenfrei.

Von Freitag, 21. August, bis Montag, 24. August, findet das jährliche Gemeinde-, Schützen- und Volksfest statt. Nach der offiziellen Eröffnung durch den Bür-



Das Meißendorfer Heideblütenfest - eine traditionsreiche, gut besuchte Veranstaltung in der Gemeinde Winsen. Archivfoto: J. Müller

germeister am Freitag beginnt um 18 Uhr das Hauptkönigsschießen im Schützenhaus. Ein Highlight der Veranstaltung ist der Fackelumzug, der um 21 Uhr loszieht. Der Samstag startet mit dem Königsschießen. Am Abend laden die Schützen zum Festball im Festzelt mit musikalisch unter-

maltem Feuerwerk um 22.30 Uhr. Ein weiterer Höhepunkt ist der große Umzug durch den Ort am Sonntagmittag.

Pünktlich zum Beginn der Heideblüte steht vom 28. bis 30. August das traditionsreiche Meißendorfer Heideblütenfest mit der Wahl der Heidekönigin an. Bereits

zum Auftakt am Freitagabend werden die Majestäten gewählt. In gewohnter Weise bestimmen die Veranstaltungsgäste die neue Königin. Für Partystimmung im Festzelt sorgt die Band „Rocktools“. Am Samstag erwartet die kleinen Besucher ein Nachmittag mit Spiel, Spaß und Kinderschminken. Auch die Wahl der neuen Kindermajestäten steht an diesem Tag auf dem Programm, bevor ab 20 Uhr das DJ Team Heide Beats die Gäste zur Zeltparty lädt. Am Sonntag ab 10 Uhr bietet der traditionelle Heidemarkt am Meißendorfer Gelegenheit zum Bummeln. Regionale Aussteller präsentieren hier ihre Produkte. Um 12.30 Uhr zieht der Festumzug durch das geschmückte Dorf, bevor im Anschluss die feierliche Krönung der neuen Meißendorfer Heidemajestäten am Meißendorfer stattfindet. Mit dem Festival der Fanfarenzüge am späten Nachmittag klingt das Festwochenende stimmungsvoll aus.

„WinsenBewegtSich“ war auch 2026 ein schönes Event

Männer –Turn –Verein „Fichte“ Winsen (Aller)



Es wurde auch Volleyball gespielt.

Foto: privat

WINSSEN. Das diesjährige Motto von „WinsenBewegtSich“ lautete „Abzeichentag“ – im Freibad Winsen konnte die DLRG-Ortsgruppe Winsen (Aller) e.V. in der Zeit von 10 bis 14 Uhr insgesamt 24 Abnahmen vornehmen. Hierbei handelte es sich entweder um die Schwimmabzeichen Seepferdchen/Bronze, den Schwimmnachweis oder um die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen im Bereich Schnelligkeit (25 Meter) oder Ausdauer (800 Meter).

Die Volleyball-Sparte des SSV Südwinen richtete den „Aller Beach Cup“ im Rahmen der NWVV-Jugend Beachtour (Nordwestdeutscher Volleyball Verband) auf den vereinseigenen und den Feldern des Freibades aus. Hier gingen insgesamt zwölf Teams an den Start - der Gastgeber stellte dabei drei Mannschaf-

ten. Weitere Spielerinnen der Jahrgänge 2011 und jünger (U16) kamen aus Hannover, Bremen, Delmenhorst, Braunschweig, Lüneburg und Winsen (Luhe).

Die Vorrundenspiele wurden in Dreier-Gruppen bestritten – hier gingen alle Spiele recht knapp auseinander. Am Ende lagen die beiden Teams vom USC Braunschweig auf Platz eins und zwei vor dem Team des TSV Winsen (Luhe) auf Platz drei.

Der Dank des MTV „Fichte“ Winsen geht an die Gemeinde Winsen, deren Räumlichkeiten im Jugendtreff er wieder nutzen durfte: der Förderverein der Grundschule versorgte alle Anwesenden ab 13 Uhr mit leckerem Obst und Kaffee und Kuchen.

Auch die Selbsthilfegruppe „Wolfsflügel“ war – wie bereits

im vergangenen Jahr – mit einem Informationsstand vor der Allertalsporthalle dabei. Man konnte bei ihnen am Stand direkt am Eingang der Halle ein emotionales Abzeichen erwerben.

In der Allertalsporthalle ermöglichte der KreisSportBundes Celle (KSB) mithilfe seines Materials, das Minisportabzeichen des Landessportbundes Niedersachsen (LSB) vorzunehmen. Kleine Sportler im Alter von drei bis sechs Jahren konnten auf spielerische Art und Weise zu einer Bewegungsgeschichte einen Stationsparcours durchlaufen und verschiedene Aufgaben mit dem Hasen „Hoppel“ und dem Igel „Bürste“ bewältigen. Insgesamt konnten 30 Minisportabzeichen vergeben werden.

Ebenfalls in der Allertalsporthalle konnten alle Stationen für das Deutsche Sportabzeichen im

Bereich Gerätturnen aufgebaut werden. Klassischerweise denkt man beim Sportabzeichen ja direkt an die verschiedenen Disziplinen in der Leichtathletik wie Laufen, Werfen, Springen. Aber man kann – wie auch beim Schwimmen (Schnelligkeit und Ausdauer) – einige Bereiche des Deutschen Sportabzeichens wie Kraft, Schnelligkeit und Koordination durch verschiedene Übungen an den Stationen des Gerätturnens ausführen und erfüllen. Je nachdem, ob man eher Turner oder Leichtathlet ist. Diese Möglichkeit nutzen auch einige kleine und große Sportler. So mussten zum Beispiel Kopfstand oder Nackenstand, Stüttschwingen oder Klimmzüge, Handstand oder Hüft-Aufschwung und vieles mehr geturnt werden. Je nach Alter und Schwierigkeitsgrad wurden dann die verschiedenen Aufgaben gelöst und entsprechend der Ergebnisse Bronze, Silber oder Gold erreicht.

Die verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik für das Deutsche Sportabzeichen wurden auf der Außensportanlage der OBS Winsen und auf dem ZOB der Schule vorgenommen. Es war möglich, 50 Meter, 75 Meter, 100 Meter zu Laufen und Weitsprung in die Grube, Seilspringen, Kugelstoßen und Medizinball werfen anbieten zu können.

Die Ausdauer konnte mit 7,5 Kilometer Nordic Walking oder drei Kilometer Laufen für Erwachsene durch das Gelände absolviert werden. Die Kinder liefen die 800 Meter auf dem Parkplatz-Rondell.

Trotz der Hitze konnten am frühen Abend bei der Siegerehrung in der Sporthalle 37 Sportabzeichen vergeben werden. Die Ergebnisse dieses Tages können sich sehen lassen. Darauf sollte aufgebaut und das Konzept weiterentwickelt werden.

Mörtel - Rico
Getreidering 56
29308 Winsen/A.

19169801_032026

Mörtel - Rico
Altbausanierung
► Baubetreuung
► Altbausanierung
► Aus- und Umbauten
► Terrassenbau
► Fachwerk und Struktur
► Verblender und Fassaden
► Beton- und Mauerarbeiten
► Badsanierungen
☎ 01 60 / 94 45 16 58
www.mörtel-rico.de

W - Wartung
H - Heizung
S - Sanitär
Bastian Ahrens
Meisterbetrieb
Telefon: 0 51 43 / 66 58 55
Fax: 0 51 43 / 66 58 77
E-Mail: info@whs-ahrens.de
Bahnhofstraße 4b
29308 Winsen/Aller
19170601_032026

Firma Pfau

• Schrott • Metalle
• Containerdienst
Mittelstraße 20
29313 Ovelgönne-Hambühren
☎ 0 50 84 / 68 54
19168701_032026

Vinca Garten
und Landschaftsbau von Meisterhand
H. Fischer • Billungweg 1 • 29308 Winsen/Aller
☎ 0 51 43 / 6 67 77 28 • Mobil 01 62 / 9 85 55 47
19170901_032026

Bepflanzung und Pflege.
Stein- und Natursteinarbeiten

LAMMERS LOGISTIK
Wir fahren der Zukunft entgegen und suchen hierfür
KRAFTFAHRER (m/w/d)
für Transporte mit Fahrzeugen bis zu 18t,
in Vollzeit, Teilzeit oder auf geringfügiger Basis,
bevorzugt aus dem Landkreis Celle.
Sie sind zuverlässig, motiviert, flexibel
und besitzen Führerscheinklassen C und CE?
Dann sind Sie in unserem Team genau richtig!
Des Weiteren suchen wir auch Aushilfskräfte als Kraftfahrer mit den Führerscheinklassen B und C1.
Nähere Informationen zu den Vorzügen
einer Anstellung in unserem Unternehmen
erfragen Sie gerne telefonisch unter 01 71 / 6824008.
Bremer Straße 14 • 29308 Winsen (Aller) • ☎ (05146) 985883
info@lammers-logistik.de • www.lammers-logistik.de
1917601_032026

Zusteller gesucht!
Verdienen Sie Ihr eigenes Geld mit einer Nebenbeschäftigung! Verdienst...
... bis 17 Jahre 10 € die Std.
... ab 18 Jahre 14 € die Std.

...für die Verteilung in den Gemeinden Meißendorf und Wolthausen sowie Urlaubsvertretung in der Gemeinde Winsen
☎ 05141-990415
oder unter: info@tvgcelle.de
Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
1917301_032026



WM-Gewinnspiel bei familia

Das familia-Warenhaus Celle, Zur Hasselklink 3-5, lädt anlässlich der Fußballweltmeisterschaft derzeit zu einem Gewinnspiel ein. Es können die Spielergebnisse der deutschen Nationalmannschaft getippt werden. Als erster Gewinner kann sich Christian Link über einen 50-Euro-Gutschein freuen. Sein Tipp lautete: 2:1 Deutschland – Elfenbeinküste.

Foto: privat

Shantychor „Die Aller-Besten“

CELLE. Am morgigen Montag, 6. Juli, findet ab 15 Uhr die Chorprobe des Shantychores „Die Aller-Besten“ im Clubhaus des YCC im Celler Hafen statt. Instrumentalisten, Sängerinnen und Sänger sowie Gäste sind wie immer willkommen. Infos unter Telefon 05141/ 53956.

Markus Hohls der „Landmaschinen-Flüsterer“ ist neuer Schützenkönig

SÜLZE. Die Schützengilde Sülze feierte kürzlich ihr Schützenfest. Den Auftakt machte das Kinderkönigsschießen. Aufgeregt feierten die Kinder der Proklamation am Schützenheim entgegen, dann stand die erste Majestät des Jahres 2026 fest. Sophie Albers hatte sich vor Lukas Naleppa und Jannik Thole durchgesetzt und sich den Titel gesichert.

Am Abend startete dann der Spielmannszug Sülze das Eintrommeln, um bei verschiedenen Stopps das Dorf musikalisch auf das Schützenfest einzustimmen.

Ab 4 Uhr morgens sorgten die Kanoniere mit gewohnten „Bölerschüssen“ dafür, dass im Ort auch niemand den Start verschläft, und auch der Spielmannszug zog am frühen Morgen noch einmal los zum traditionellen Wecken. Pünktlich ab 7 Uhr machten sich die Schützen auf den Weg zu ihren Zugführern, um anschließend vom Festplatz aus den Umzug mit vielen Gästen aus den Nachbarvereinen zu starten und den amtierenden König Holger Siede den „Durchstarter“ von seiner Residenz abzuholen.

Zurück auf dem Schützenplatz wurden erst einmal Ehrungen langjähriger Mitglieder vorgenommen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Rüdiger von Bocke, Heidrun Buhr, Carsten Dienelt, Christel Glenewinkel, Peter Gralher, Edeltraud Hahn, Herbert Heins, Klaus Höbel, Paul Konkel, Jörg Lindhorst, Sabine Meiertöns, Susanne Möller-Harms, Peter Otte, Jochen Raab, Heinz-Michael Trümpler und Irmlinde Vohs

geehrt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Hermann Bartels, Helmut Behrens, Hans-Hermann Ehling und Ernst Ewert ausgezeichnet. Klaus Dienelt dagegen konnte sogar für stolze 70 Jahre die Ehrung des Ersten Vorsitzenden entgegennehmen.

Anschließend wurden Bianca Klatt und Bastian Wendland für besondere Verdienste gewür-

Schützen durchgesetzt und den besten Schuss des Tages abgegeben. Der Alterspokal ging mit 30 Ringen an Arnold Meiertöns, den 30er-Pokal sicherte sich Frank Kroll und der Gästepokal wurde von Mareike Rabe aus Diesten errungen.

Hohls führte anschließend den Umzug gemeinsam mit seinen Begleitern zum Festzelt als neuer

dem vorausgegangenen Preisschießen vorgenommen. Inken Stratmann hatte sich vor Volhard Klatt und Oliver Heins durchgesetzt und damit den wertvollsten der vielen Preise gesichert.

Am Abend brachte DJ Marcel das Zelt zum Toben. Traditionell begann der Sonntag mit einem gut besuchten Zeltgottesdienst.



Die neuen Majestäten in Sülze.

Foto: privat

digt, und Matthias Skerhutt-Funke erhielt die bronzene Verdienstnadel der Schützengilde. Bei ausgelassener Stimmung und guter Unterhaltung wurden am Mittag die neuen Würdenträger ausgeschossen.

Am Abend proklamierte der Erste Vorsitzende Jürgen Stratmann die neuen Majestäten. Bei der Jugend konnte sich Sophie Wilde vor ihrem Bruder Alexander Wilde und Lilly Ewert unter 30 Mitstreitern durchsetzen. Markus Hohls der „Landmaschinen-Flüsterer“ hatte sich bei den Erwachsenen mit einem tollen 57er-Teiler vor Frank Kroll und Hauke Japp gegen weitere 48

Schützenkönig an. Als Damenbeste konnte sich unter 44 Teilnehmerinnen Anika Knoop vor Wiebke Rohr und Sylvia Kramer durchsetzen. Nach den Ehrenmärschen wurde bis tief in die Nacht ausgelassen gefeiert.

Am Samstag machten sich der Spielmannszug mit dem Kinderumzug und das Blasorchester Salinia mit dem Jugendumzug auf den Weg, die Schützenscheiben als äußeres Zeichen der Königswürde an den Häusern anzubringen. Zurück auf dem Zelt wurde bei toller Stimmung das Kinderfest gefeiert und mit einer großen Polonaise beendet. Um 17 Uhr wurde die Siegerehrung aus

Am Mittag startete der große Schützenumzug, begleitet von den Spielmannszügen Sülze und Altencelle sowie dem Blasorchester Salinia machte sich der Umzug auf den Weg zur Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Anschließend ging es zur Residenz des Königs, wo gefeiert und anschließend die Königscheibe angebracht wurde. DJ Marcel brachte abends noch einmal das Zelt zum Beben. Bis tief in die Nacht wurde getanzt, gerudert und gefeiert. Mit einem zünftigen Eieressen auf dem Festzelt fand ein stimmungsvolles Fest einen würdigen Ausklang.

Schon einmal an eine Familienanzeige im Kurier gedacht?

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreiben!

Niklas * 2. Juli 2022

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Elke und Peter Mustermann

Hallo, da bin ich

Sophie

* 25. Juli 2021

Elke & Peter Muster

Wir heiraten heute!

Peter und Elke Mustermann

Celle, im Juni '22

Ihre Anzeige im Kurier!

Celler Kurier
Berger Kurier

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon: 0 51 41 / 92 43 - 0
Mail: info@celler-kurier.de



Die Kandidaten des CDU-Gemeindeverbandes Hambühren.

Foto: privat

CDU Hambühren beschloss Kandidatenliste

HAMBÜHREN. Der CDU-Gemeindeverband Hambühren hat kürzlich seine Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl am Sonntag, 13. September, beschlossen.

Vier der ersten sieben Listenplätze sind mit Frauen besetzt, angeführt von der Fraktionsvorsitzenden Ulrike Kramer, dem Stellvertretenden Bürgermeister Thomas Adasch sowie der Parteivorsitzenden Julia Hammerschmidt. Die Kandidatinnen und Kandidaten bringen vielfältige persönliche, berufliche und kommunalpolitische Perspektiven ein. Mit drei parteilosen Bewerbern, von denen zwei zuvor für an-

dere Gruppierungen im Gemeinderat vertreten waren, setzt die CDU zudem auf eine breite bürgerliche Zusammenarbeit und unterstreicht ihren Anspruch, eine Politik mit Augenmaß und Verantwortung für alle Hambührener zu vertreten. Nachfolgend die Gesamtliste der CDU Hambühren für die Kommunalwahl wie folgt: Ulrike Kramer, Thomas Adasch, Julia Hammerschmidt, Jörg Lehne, Lukas Nott, Marie Engelke, Tanja Adasch, Mohammed Shalall, Jörg Sarnowski, Fred Kummerow, Maik Treptow, Jochen Jönsson, Christopher Fedder und Anja Hrubesch-Knape.

Geistlinger nimmt ihre Tätigkeit auf

BERGEN. Die Stadt Bergen begrüßt Jeannin A. Geistlinger als neue Gleichstellungsbeauftragte. Mit ihrer kürzlich aufgenommenen Tätigkeit steht sie künftig als Ansprechpartnerin für Fragen der Gleichstellung und Chancengleichheit zur Verfügung. Hauptberuflich ist Geistlinger als Designerin und Gründungsberaterin tätig. In ihrer neuen Funktion möchte sie sich für die Belange aller Menschen in Bergen einsetzen und einen offenen Dialog fördern. Dabei versteht sie Gleichstellung

als gesellschaftliche Aufgabe, die Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Lebensweise oder individuellen Lebensumständen betrifft. „Ich möchte, dass Gleichstellung in Bergen kein abstraktes Thema ist, sondern dass Menschen hier vor Ort merken: Da ist jemand, den ich ansprechen kann“, erklärt Geistlinger. Interessierte können sich mit ihren Anliegen, Fragen oder Anregungen per Mail an gleichstellungsbeauftragte@stadt-bergen.de wenden.

SeniorenAKTIVimLeben!

Kunst & Kultur | Fitness & Reisen | Gesundheit & Wissen



Freude an Bewegung und Wohlfühlen im eigenen Körper

Yoga ist keine Frage des Alters

Wir sind so jung, wie wir uns fühlen – das gilt für viele Bereiche des Lebens, besonders aber wenn es um Sport und Fitness im Alter geht. Deswegen stehen beim Yoga nicht körperliche Höchstleistungen im Vordergrund, sondern es geht vor allem darum, Körper, Geist und den eigenen Atem in Einklang zu bringen. Yogaübungen halten nicht nur den Kopf fit und fördern das körperliche Gleichgewicht, sondern stärken den Körper insgesamt und beugen

Krankheiten vor. Fernöstliche Entspannungstechniken wie Tai-Chi oder Qigong haben denselben Fokus. Regelmäßige Bewegungsabläufe heben die Laune und stärken Herz-Kreislauf-System und Beckenboden. Letzteres kommt besonders Menschen mit Blasenschwäche zugute. Das Risiko für Blasenschwäche steigt ab dem 50. Lebensjahr deutlich. Erfahrungsgemäß kann Yoga dabei helfen, diese Beschwerden zu lindern. Um von den Yogaübungen

bestmöglich zu profitieren, kommt es nicht auf die perfekte Ausführung oder langes Halten an. Wiederholungen, die richtige Atemtechnik und gezielte Entspannung stehen im Mittelpunkt.

Ein guter Stand hilft ebenso wie bequeme Kleidung. Seniorengerechte Übungen am Boden sind die Schmetterlingspose, die Körperrotation, die Katze und die Kindeshaltung. Fällt es schwer, sich hinzuknien, sind die ersten beiden Krieger-

posen, die Taillendrehung und der Sonnengruß gut geeignet. Von vielen unterschätzt wird die so genannte Yoga Nidra, eine Technik zur Tiefenentspannung, die am Ende einer Yogaeinheit praktiziert wird. Sie ist für Senioren besonders empfehlenswert, da sie dem Körper dabei hilft, die Wirkung der vorausgegangenen Yogaübungen effektiver für sich zu nutzen. Gute Voraussetzungen, um auch im Alter gesund und aktiv zu bleiben. (txn)



Immer mehr Senioren entdecken die sanften Übungen für sich, die nicht nur die Beweglichkeit verbessern, sondern auch Beschwerden wie Blasenschwäche lindern. Foto: Shutterstock/O. Yakobchuc/Seni



Neue Wohnformen schaffen Raum für Begegnung, Rückzug und mehr Lebensqualität im Alter.

Foto: LandLiving/ Adobe_insta_photos

Perspektiven für einen neuen Wohnabschnitt

Selbstbestimmt und gemeinschaftlich statt stillem Rückzug

Die Küche wird kaum noch genutzt, die Kinderzimmer stehen leer und der große Garten wird zur Last: Viele Menschen jenseits der 60 kennen diese Situation. Sie bleiben in ihren Häusern wohnen, während ringsherum der Alltag ruhiger geworden ist und neue Möglichkeiten auf sie warten. Oft schleicht sich die Frage ein: Ist dieses Zuhause noch der richtige Ort für diesen Lebensabschnitt? Hinter dieser Frage steckt mehr als die Suche nach einer altersgerechten Wohnform.

Sie berührt den Kern eines gesellschaftlichen Problems: soziale Vereinsamung im Alter. Durch Scheidung, Krankheit oder den Tod eines Partners leben viele ältere Menschen allein. Dabei wünschen sie sich neue Kontak-

te, Inspiration und alltägliche Unterstützung – ohne Bevormundung oder den Eindruck, ihre Eigenständigkeit aufzugeben. Es gehört viel Mut dazu, über die eigene Wohnsituation nachzudenken, besonders wenn Erinnerungen am Haus hängen. Aber wer diese Fragen rechtzeitig stellt, kann neue Perspektiven entdecken: Räume, die Komfort, Gemeinschaft und Rückzug verbinden und ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen.

Die Zahl der Einpersonenhaushalte ab 60 wächst rasant. Immer mehr Menschen bleiben in Immobilien wohnen, die für ihre Bedürfnisse längst nicht mehr passen – zu groß, zu aufwendig, zu isoliert. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach Ge-

meinschaft, Sicherheit und sinnvoller Teilhabe. Das klassische Seniorenheim erfüllt diese Erwartungen nur selten. Gefragt sind Wohnkonzepte, die Individualität und soziale Nähe verbinden. Wer seine Wohnsituation überdenkt, muss nicht zwangsläufig ins Heim ziehen. Neue Formen gemeinschaftlichen Wohnens entstehen, darunter Konzepte, die generationenübergreifendes Coliving und Coworking verbinden und Räume für Begegnung, aber auch Rückzug bieten und private Räume mit geteilten Angeboten kombinieren – sei es durch gemeinsam nutzbare Küchen, Services vor Ort oder eine Nachbarschaftskultur, in der Hilfe unkompliziert angeboten wird. Gemeinschaftliche Wohnfor-

men sind mehr als eine Alternative zu Seniorenheimen – sie eröffnen Möglichkeiten für Begegnung, Selbständigkeit und eine neue Lebensqualität.

Die Erfahrungen zeigen: Wer rechtzeitig Alternativen prüft, gewinnt Lebensqualität – vor allem wenn Unabhängigkeit und Selbstbestimmung wichtig bleiben sollen. Neue Wohnmodelle eröffnen Perspektiven, die weit über klassische Angebote hinausgehen: Sie schaffen Räume, in denen Menschen gemeinsam alt werden, aber individuell bleiben. Der Wechsel in einen neuen Lebensraum bedeutet nicht den Verlust von Selbständigkeit, sondern eröffnet oft neue Möglichkeiten für Kontakt, Inspiration und Sicherheit. (txn)

dima plus
alles sauber und mehr...

Jetzt auch für
Celle und
Umgebung

Entlastung im Alltag

**Professionelle Hilfe
im Haushalt bei
Pflegebedürftigkeit**

- Anerkennung nach §§ 45a Abs. 1 und 45b Abs. 1, Nr. 4, SGB XI.
- Abrechnung direkt über die Pflegekasse
- Haushaltshilfe nach § 38 SGB V
- Alltagsbegleitung
- Reinigung der Wohnung
- Begleitung bei Spaziergängen
- Wäschepflege

Telefon: 05171- 7670-0
www.dimaplus.de

18204701_032026

AKTUELLES IM

Celler Kurier

Berger Kurier

TeamNoori
Alltags- & Haushaltshilfe

- Häusliche Pflege
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungsbesuche

[@ Pflagedienst@team-noori.de

**Seit 01. März 2026
Ambulante Pflege**

- Entlastung im Haushalt
- Einzelbetreuung
- Hilfe für Schwangere
- Hilfe nach Krankenhausaufenthalt
- Fensterreinigung u.v.m.

Kostenlose Beratung

☎ 05141 / 4084404
(Mo.–Fr. 8 – 16 Uhr)
☎ 0155/66453789
(Mo.–Fr. 8 – 20 Uhr)

Alltags-Haushaltshilfe Noori
Neustadt 77 · 29225 Celle
www.team-noori.de

17783501_032026



Das Alten- und Pflegeheim der Diakonie
in Hermannsburg – Das Wasserschloßchen –

- Leben, wohnen und Pflege in Sicherheit
- Kurzzeitpflege ist bei uns auch möglich
- Hier wird immer frisch und lecker gekocht
- Alle Zimmer mit großem Badezimmer mit Dusche und WC, rollstuhlgeeignet
- Pflege bei Bedarf bis zur Schwerstpflege
- Wunderschöne Lage direkt an der Örtze und nur wenige Minuten Fußweg zur Stadtmitte
- Sehr großer Wintergarten mit Blick zur Örtze
- Vielseitiges, tägliches Betreuungs- und Freizeitangebot
- Viele kleine Ecken zum Lesen, Reden, Entspannen
- Friseurgeschäft im Hause
- Bei Bedarf Zuschüsse zu den Heimkosten
- Auf Wunsch eigenes Telefon mit Durchwahl und WLAN

Herzlich willkommen zur Besichtigung.



Billingstraße 38
29320 Hermannsburg
Hausleitung
Frau Elena Jakobi
Tel. 0 50 52 / 9 12 67 - 0
Fax 0 50 52 / 9 12 67 - 3 15
www.wasserschloesschen.de

17784801_032026



Die IHK Lüneburg-Wolfsburg hat 122 Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter in Gifhorn und Adendorf ausgezeichnet. Sie schließen damit ihr Engagement ab und geben die Aufgabe an neue Auszubildende weiter. Foto: Philipp Schulze

122 Ausbildungsbotschafter für Engagement ausgezeichnet

IHK Lüneburg-Wolfsburg würdigt Einsatz in Schulen zur Berufsorientierung in der Region

CELLE. Die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg) hat insgesamt 122 Auszubildende für ihr Engagement als Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter ausgezeichnet. Die feierlichen Zertifikatsverleihungen fanden kürzlich in der Stadthalle Gifhorn sowie im Castanea Forum in Adendorf statt.

Die jungen Fachkräfte waren bis zu zwei Jahre lang in Schulen aktiv und gaben Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in ihre Ausbildungsberufe und Betriebe. Dabei besuchten sie Bildungseinrichtungen in den Landkreisen Celle, Gifhorn, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Danenberg, Lüneburg und Uelzen

sowie in der Stadt Wolfsburg.

„Jedes Jahr erreichen die Ausbildungsbotschafter und -botschafterinnen tausende Schülerinnen und Schüler und unterstützen diese durch interaktive und praxisnahe Präsentationen aktiv in ihrer beruflichen Orientierung“, erklärte Nele Reich, Beraterin für Ausbildungsmarketing bei der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg. Das Programm bringe regionale Betriebe und potenzielle Nachwuchskräfte frühzeitig zusammen und sei für beide Seiten ein Gewinn.

In diesem Jahr erhielten 73 Auszubildende in Adendorf ihre Zertifikate, in Gifhorn waren es 49. Die IHKLW würdigte damit das Engagement der jungen Menschen, die während ihrer

Schulbesuche authentisch aus dem Ausbildungsalltag berichten und so einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung leisteten. Für das Rahmenprogramm sorgten in Adendorf der Poetry Slam-Künstler Lennart Hamann und in Gifhorn die Zaubershow von TWOMAGIC.

Insgesamt waren im Schuljahr 2025/2026 im gesamten IHKLW Bezirk 565 Auszubildende aus 158 Unternehmen im Einsatz. Sie absolvierten 86 Schulbesuche und wurden im Vorfeld in zweitägigen Schulungen gezielt auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Die Kammer koordiniert das Programm zentral und unterstützt sowohl Unternehmen als auch Schulen bei der Teilnahme. Ziel ist es, jungen Menschen frühzeitig realistische Einblicke in

verschiedene Berufsfelder zu geben und so die Entscheidung für eine Ausbildung zu erleichtern. Unternehmen und Schulen, die sich am Programm beteiligen möchten, können sich direkt an das Team Ausbildungsmarketing der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg wenden. Ansprechpartnerinnen sind unter anderem Nele Reich, per Mail an nele.reich@ihklw.de, unter Telefon 04131/742-179 sowie Kirsten Deising, per Mail an kirsten.deising@ihklw.de, unter Telefon 04131/742-132 oder bei Cornelia Bühler, per Mail an cornelia.buehler@ihklw.de und unter Telefon 04131/742-181. Weitere Informationen sind zu finden unter www.ihklw.de/ausbildungsbotschafter.

Junge Menschen lernten Umgang mit Geld – Schüler erhielten Schein

CELLE. Die Volkshochschule Celle hat in Kooperation mit der integrierten Gesamtschule Celle und mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Celle-Gifhorn-Wolfsburg im zweiten Schulhalbjahr rund fünfzig Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen in verschiedenen Bereichen der Finanzbildung geschult. Ergänzend zum regulären Unterricht erhielten die Jugendlichen praxisnahe Einblicke in den verantwortungsvollen Umgang mit Geld und schlossen die Fortbildung mit einem Zertifikat sowie einem Finanzführerschein ab. Im Rahmen des Projekts wurden zahlreiche Themen behandelt. Dazu gehörten unter anderem die Frage, was Geld eigentlich ist, das Verständnis von Einnahmen und Ausgaben sowie die Erstellung eines eigenen Budgets. Weitere Schwerpunkte waren Inflation, das Drei-Konten-Modell, Sparen und Geldanlagen, Sicherheit im

Internet, Berechtigungen von Apps, persönliche Daten als wertvolle Ressource, Risiken der Verschuldung sowie verschiedene Arten von Versicherungen. Auch die Funktionsweise der Wertpapierbörse und moderne Anlageformen wie börsengehandelte Indexfonds und Kryptowährungen wurden vorgestellt. Ziel des Angebots ist es, das persönliche Einschätzungsvermögen der Jugendlichen zu stärken. Fragen rund um Taschengeld, erste Versicherungen oder die private Altersvorsorge begleiten Menschen ein Leben lang. Daher soll frühzeitig ein verantwortungsvoller Umgang mit finanziellen Entscheidungen gefördert werden. „Wir haben sehr unterschiedlich fitte junge Menschen im Umgang mit Geld erlebt. Deshalb ist es besonders wertvoll, dass unsere Fachreferentinnen und Fachreferenten aus den jeweiligen Berufsfeldern kommen“, erklärt Liliane Steinke.

Stellenmarkt im Kurier



Alten- und Pflegeheim Bergen

Unsere langjährige Köchin verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand – deshalb suchen wir dich!

Koch und stv. Küchenleitung in Vollzeit (m/w/d)

Unser Küchenteam bereitet täglich rund 250 frische Mahlzeiten zu – für die Bewohner unseres Alten- und Pflegeheims, die Gäste der Tagespflege und unsere Kunden von „Essen auf Rädern“.

Jetzt suchen wir jemanden, der mit Herz, Organisationstalent und Freude am Kochen Verantwortung übernehmen möchte. Du möchtest dich beruflich verändern? Du suchst einen krisenfesten Arbeitsplatz mit Sinn und attraktiven Konditionen? Du möchtest mehr Verantwortung übernehmen und dich als stellvertretende Küchenleitung einbringen?

Dann sollten wir uns kennenlernen.

Unser Küchenleiter, Herr Reimers, beantwortet gerne deine Fragen und freut sich auf ein erstes Gespräch. Bewirb dich jetzt – unkompliziert und gerne auch einfach erstmal telefonisch unter: 05051 / 473 -251.



Diakonie in Bergen
Geschäftsstelle | Herrn Sven Eppler
Kärnerstraße 34 | 29303 Bergen
jobs@diakonie-bergen.de
www.karriere.diakonie-bergen.de

Ingo Steinbach als neuer Vizepräsident der IHK Lüneburg-Wolfsburg

CELLE. Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) hat bei ihrer Sitzung vor Kurzem in Wolfsburg, Ingo Steinbach

Blick und klare Haltung mitbringt. Dass sich Führungspersönlichkeiten ehrenamtlich in der IHKLW engagieren, ihre wirtschaftliche Perspektive einbringen und Ver-

der Lidl Stiftung und der Dalli Group ist er seit 2020 Finanzvorstand der LSH. Dort verantwortet er heute neben Finanzen, Controlling, IT und Recht auch Quali-

ment für die IHKLW einbringen möchte, ist der Wille zu gestalten und Impulse zu setzen“, sagt Steinbach. Zwei Themen lägen ihm besonders am Herzen: „Definitiv das Thema Ausbildung. Das andere Steckpferd ist der Brückenbau zur Politik.“

Als neues Mitglied der Vollversammlung begrüßte die IHKLW zudem Jan Philipp Mutzke von Mutzke Umwelttechnologie in Hankensbüttel. Mutzke folgt auf Diane-Veronika von Rautenberg-Garczynski. Der 29-Jährige ist 2019 in das vom Vater gegründete Handelsunternehmen eingestiegen und seit 2025 auch bei den Wirtschaftsunioren Gifhorn-Wolfsburg aktiv. Die Mutzke Umwelttechnologie verfügt über besonderes Know-how in den Bereichen Bakterien, Pilze, Pflanzenextrakte und Vulkangesteine. Die Produktpalette reicht von Haushaltsreinigern über Präparate zur Pflanzenunterstützung im Garten, auf Rasenanlagen sowie im Ackerbau bis hin zu Produkten für Pferde oder die Landwirtschaft. Jan Philipp Mutzke liegt das Thema Vernetzung besonders am Herzen. „Es muss nicht alles aus dem Ausland kommen. Durch eine bessere Zusammenarbeit der hiesigen Akteure ließe sich die Wirtschaftskraft der Region steigern.“

Weitere Informationen zu den Mitgliedern der IHKLW-Präsidiums und der Vollversammlung sind unter www.ihklw.de/vollversammlung zu finden.



IHKLW-Präsident Andreas Kirschenmann begrüßte nach der Wahl Ingo Steinbach als neuen Vizepräsidenten der IHKLW. Foto: IHKLW

zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Der 55-jährige Finanzvorstand der Laurens Spethmann Holding (LSH) in Seevetal folgt auf Ruth Staudenmayer, die nach langjährigem Engagement als Vizepräsidentin bereits im Dezember verabschiedet wurde. „Mit Ingo Steinbach gewinnt die IHKLW einen Vizepräsidenten, der große unternehmerische Erfahrung, einen strategischen

antwortung für die Region übernehmen, macht unsere Organisation so besonders. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit“, sagt IHKLW-Präsident Andreas Kirschenmann.

Steinbach gehört der Vollversammlung seit vergangenem Jahr an und bringt breite Führungserfahrung aus Bundeswehr, Handel und Industrie mit. Nach Stationen bei Axel Springer,

täts- und Lieferkettenmanagement sowie Beteiligungen. Zum Unternehmen mit rund 1.800 Mitarbeitenden gehören unter anderem die Ostfriesische Teegeellschaft sowie internationale Aktivitäten in der Cerealien- und Riegelproduktion, im Nusshandel und bei nachhaltigen Verpackungsmaterialien. „Ein Aspekt, der mich schon immer gereizt hat und den ich bei meinem Engage-



Wir brauchen Verstärkung im gesamten Landkreis für unseren Zustell-Service!

- > Gebiet in der Nähe des Wohnortes
- > Verteilung ab freitags
- > Verdienst: bis 17 Jahre 10 €/Std. ab 18 Jahre 14 €/Std.
- > Satteltaschen können gestellt werden

Auskunft über freie Gebiete in der Nähe, geben wir gern unter



05141 - 990415

oder per E-Mail an: info@tvgcelle.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstr. 3
29221 Celle

